

Niederschrift

über die 22. Sitzung des Ausschusses für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr am Donnerstag, dem 30.08.2018 im großen Sitzungssaal des Kreishauses I, Friedrich-Ebert-Straße 7, 48653 Coesfeld

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 18:25 Uhr

Anwesenheit:

CDU-Kreistagsfraktion

Gochermann, Josef, Prof. Dr.
Holz, Anton
Klaus, Markus
Koch, Harald
Kummann, Norbert
Pohlmann, Franz
Schulze Eskin, Werner
Terwort, Heinrich
Wäscher, Christoph
Wobbe, Ludger

SPD-Kreistagsfraktion

Friedenstab, Artur
Kunzlewe, Manfred
Lonz, Lambert
Vogt, Hermann-Josef

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion

Dropmann, Wolfgang

FDP-Kreistagsfraktion

Nawrocki, Oliver ab 17.05 Uhr zu TOP 3

UWG-Kreistagsfraktion

Kaltegärtner, Wolfgang

FAMILIE/DIE LINKE-Kreistagsfraktion

Röken, Gernod, Dr.

Verwaltung

Dammers, Klaus
Gilbeau, Joachim L.
Heuermann, Wolfgang
Stegemann, Thekla
Tranel, Gerrit

Die Ausschussvorsitzende Harald Koch eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr mit Grußworten an die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer.

Sodann stellt die Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Vergünstigte Nutzung von Bussen und Bahnen im Münsterland für Inhaber der Jugendleitercard (JULEICA); hier: Antrag der CDU-Kreistagsfraktion
Vorlage: SV-9-1135
- 2 MobiTicket-Sozialticket 2019; hier: Weiterführung auf der Basis aktueller Nachfragedaten/Förderantrag
Vorlage: SV-9-1149
- 3 3. Nahverkehrsplan für den Kreis Coesfeld; hier: formales Beteiligungsverfahren
Vorlage: SV-9-1150
- 4 Baubeschluss zur Abwicklung der Straßenbaumaßnahme K 13 AN 17 in der OD Darup
Vorlage: SV-9-1152
- 5 Baubeschluss zur Abwicklung der Straßenbaumaßnahme K 16 AN 6 in Lüdinghausen
Vorlage: SV-9-1153
- 6 Sachstandsbericht zur Abwicklung der Straßenbaumaßnahme K 7 AN 2+3 in Olfen
Vorlage: SV-9-1151
- 7 Sachstandsbericht zur Erneuerung der Lippebrücke im Zuge der K 9 AN 4 zwischen Olfen und Ahsen
Vorlage: SV-9-1154
- 8 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 9 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 2 Anfragen der Ausschussmitglieder

TOP 1 öffentlicher Teil

SV-9-1135

Vergünstigte Nutzung von Bussen und Bahnen im Münsterland für Inhaber der Jugendleitercard (JULEICA); hier: Antrag der CDU-Kreistagsfraktion

Ausschussvorsitzender Koch stellt Herrn Wortmann vom Kreissportbund vor. Herr Wortmann informiert die Anwesenden über Nachfrage, Bestellvorgang und Abwicklung der FunTickets. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt und kann über das Kreistagsinformationssystem abgerufen werden.

Ktabg. Terwort erkundigt sich nach dem Anteil geförderter bzw. nicht geförderter Tickets. Hintergrund seiner Frage sei, ob mit einem jährlichen Zuschuss von 5.000 € zukünftig alle Antragsteller bedient werden können oder ob evtl. die Höhe des Zuschusses flexibel gestaltet werden sollte, damit am Ende nicht vereinzelt für ein Ticket die Zuwendung abgelehnt werden müsse.

Ktabg. Wobbe führt hierzu aus, dass man 2015 mit dem Projekt gestartet sei und das rückwirkend betrachtet ca. 400 Tickets pro Jahr - jeweils nach der Haushaltsfreigabe - beantragt wurden. Als Kalkulationsgrundlage sei somit ein Bedarf von 400 + x Tickets für den Antrag der CDU-Kreistagsfraktion ermittelt worden. Er hebt nochmal die Bedeutung des Ehrenamtes hervor, hier insbesondere in der Jugendarbeit. Mit dem Zuschuss soll das Ehrenamt gewürdigt werden.

Ktabg. Vogt schließt sich der Diskussion an und betont, dass es ihm wichtig sei, dass am Ende nicht der ein oder andere eine Ablehnung erfährt. Er fordert den Zuschuss an den tatsächlichen Bedarf zu orientieren und flexibel zu gestalten.

Ktabg. Friedenstab möchte wissen, ob es eine Abstimmung unter den verschiedenen Organisationen gibt. Herr Wortmann erläutert hierzu, dass alle Organisationen einheitlich und zeitgleich angeschrieben werden. Dann bestünde eine Frist von 3 Wochen, in der die eingehenden Bestellungen der Tickets gesammelt werden. Sollte zu diesem Zeitpunkt die Nachfrage höher sein als das Angebot von bislang 200 Tickets würde das Los entscheiden. Dies sei bisher aber noch nicht vorgekommen. Danach entscheidet der Eingang der Bestellung.

Herr Tranel, Geschäftsführer ZVM Fachbereich Bus, nimmt Stellung zu der angesprochenen Widersprüchlichkeit der Sitzungsvorlage. Für ihn stellt sich hier eigentlich nur die Frage, ob zukünftig ein Fixbetrag von 5.000 € zur Verfügung gestellt oder ob eine festgelegte Anzahl (z.B. 500 Tickets a 10,70 €) bezuschusst oder ob letztendlich eine vollständige Nachfrage gedeckt werden soll.

Ktabg. Lonz stellt den Antrag, die Nachfrage zu decken, egal in welcher Höhe.

Ktabg. Schulze Esking verdeutlicht, dass mit einer Ansatzserhöhung um 3.000 € bereits eine deutliche Steigerung zu verzeichnen sei. Schließlich würde es sich hier um eine freiwillige Leistung handeln, die insgesamt so gering wie möglich gehalten werden sollten. Man könne ja zu einem späteren Zeitpunkt nochmal über eine Beitragserhöhung beraten.

Herr Tranel verdeutlicht, dass 5.000 € zunächst durchaus ausreichend sind.

Vors. Koch schlägt vor, dass haushaltsrechtlich erstmal ein Betrag von 5.000 € festgelegt werden sollte. Sollte der Bedarf nicht gedeckt werden, könne man zu gegebener Zeit neu beraten.

Vors. Koch bedankt sich für die Ausführungen bei Herrn Wortmann und lässt über den Beschlussvorschlag der CDU-Kreistagsfraktion mit der Ergänzung über den Zuschusses ggfls. neu zu beraten, falls der Bedarf nicht gedeckt werden kann.

Beschluss:

Der Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr empfiehlt dem Kreisausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Im nächsten Haushaltsjahr wird der Zuschuss für die FunTickets für JULEICA-Inhaber im Kreis Coesfeld auf 5.000 € erhöht.

Sofern sich ein weiterer Bedarf ergibt, soll die Höhe des Zuschusses neu beraten werden.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 2 öffentlicher Teil

SV-9-1149

MobiTicket-Sozialticket 2019;

hier: Weiterführung auf der Basis aktueller Nachfragedaten / Förderantrag

Ausschussvorsitzender Koch bittet Herrn Tranel, Geschäftsführer ZVM Fachbereich Bus, um eine kurze Erläuterung des Sachstands. Dieser fasst kurz den Inhalt der Sitzungsvorlage zusammen und erläutert, dass mit der Erhöhung des Eigenanteils auch die Nachfrage gesunken sei.

Ktabg Vogt stellt dar, dass die SPD den Beschluss unter 1. nicht mittragen wird. Ein 30%iger Rückgang sei nicht hinnehmbar. Es sollte mehr Mitmenschen ermöglicht werden, ein Sozialticket zu erwerben. Notfalls sind hierzu mehr kommunale Mittel einzusetzen. Den Beschluss unter 2. würde man mittragen.

Ktabg Schulze Esking nimmt Stellung, dass die Beitragsgestaltung münsterlandkonform sei. Alle anderen Münsterlandkreise würden ähnlich verfahren.

Vors. H. Koch lässt getrennt über den Beschlussvorschlag zu 1 und 2 abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr empfiehlt dem Kreisausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

1. Das Sozialticket (MobiTicket) soll im Jahr 2019 den Hilfeberechtigten zu den aktuellen Konditionen weiterhin angeboten werden.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen

Abstimmungsergebnis: 11 JA-Stimmen

6 NEIN-Stimmen

2. Die Verwaltung wird beauftragt, fristgerecht den entsprechenden Förderantrag bei der Bezirksregierung Münster zu stellen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3 öffentlicher Teil

SV-9-1150

3. Nahverkehrsplan für den Kreis Coesfeld; hier: formales Beteiligungsverfahren

Der Vorsitzende eröffnet die Beratung zum Beteiligungsverfahren des Nahverkehrsplans und verweist auf die umfangreiche Sitzungsvorlage sowie auf die gestrige Sitzung des Unterausschuss ÖPNV. Er betont, dass die Akzeptanz des ÖPNV stark abhängig von der Fahrpreisgestaltung sei. Der Automatismus in der Tarifpolitik sei auf Dauer nicht mehr hinnehmbar. Es sei eine fahrgastorientierte Preisgestaltung (Punkt 6.3.16) anzustreben. Deshalb würde von der CDU- und SPD-Fraktion beantragt, den Beschlussvorschlag zu erweitern und folgende Formulierung unter 6.3.16 "Tarif" in die Entwurfsfassung des 3. Nahverkehrsplans für den Kreis Coesfeld aufzunehmen: „Der Kreis Coesfeld erwartet von den maßgebenden Verkehrsträgern eine zurückhaltende, bedarfs- und vor allem fahrgastorientierte Tarifgestaltung.“

Herrn Tranel, Geschäftsführer ZVM Fachbereich Bus, erläutert die Vorgehensweise im Beteiligungsverfahren zum Nahverkehrsplan. Vorab würden die Träger öffentlicher Belange und die Kommunen beteiligt. Erkenntnisse aus dem Beteiligungsverfahren werden in den Nahverkehrsplan eingearbeitet. Die Maßnahmen sind im Nahverkehrsplan dargestellt. Für Pflichtaufgaben seien zusätzliche Mehraufwendungen in Höhe von ca. 800.000 € einzukalkulieren. Dies sei aber umgerechnet als Aufwand pro Kopf ähnlich hoch wie in den Nachbarkreisen oder Kreise mit ähnlichen Strukturen. Als zusätzliche Angebote würden alternative Mobilitätsangebote oder Digitalisierungen mitaufgenommen. Dabei werden Modellprojekte evtl. über einen Zeitraum von 3 Jahre vom Land gefördert.

Ktabg. Wobbe dankte zunächst für die umfangreiche Ausarbeitung. Insbesondere fand er gut, dass Gemeinde und Verbände frühzeitig im Beteiligungsverfahren miteinbezogen werden.

Ktabg. Holz erkundigt sich, wer bei Prüfaufträgen entscheidet, wenn mehrere Kreise betroffen sind. H. Tranel erläutert, dass ein reger Austausch mit den Nachbarkreisen stattfindet. Aber am Ende müssten schon alle beteiligten Kreise zustimmen. Es fänden verschiedene Gesprächstermine statt und nicht alle Prüfaufträge könnten gleichzeitig umgesetzt werden. Es bestehe aber die Möglichkeit eine Rangfolge festzulegen, wenn der Kreistag etwas eher umgesetzt haben möchte.

Ktabg. Holz kritisiert die unterschiedliche Fahrpreisgestaltung je Region, z.B. wechselt man den Verband, kann es unter Umständen erhebliche Preisunterschiede geben.

Ktabg. Friedenstab möchte ergänzend wissen, ob alle Bushaltestellen barrierefrei ausgestattet sind. AL Dammers erläutert hierzu, dass im Zuge von Ausbaumaßnahmen, auch die Bushaltestellen entsprechend umgebaut werden.

Vors. Koch stellt den Beschlussvorschlag ergänzend um den o.g. Antrag der CDU- und SPD-Fraktion zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr empfiehlt dem Kreisausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

1. Der Entwurf des 3. Nahverkehrsplans für den Kreis Coesfeld wird zur Kenntnis genommen.
2. Der ZVM Fachbereich Bus wird beauftragt, das formale Beteiligungsverfahren gem. § 9 ÖPNVG NRW durchzuführen.
3. Unter Ziffer 6.3.16 „Tarif“ des Entwurfes des 3. Nahverkehrsplans für den Kreis Coesfeld wird folgende Formulierung aufgenommen: „Der Kreis Coesfeld erwartet von den maßgebenden Verkehrsträgern eine zurückhaltende, bedarfs- und vor allem fahrgastorientierte Tarifgestaltung.“

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4 öffentlicher Teil

SV-9-1152

Baubeschluss zur Abwicklung der Straßenbaumaßnahme K 13 AN 17 in der OD Dammrup

AL Dammers stellt in einer Präsentation den Umfang der Baumaßnahme vor. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt und kann über das Kreistagsinformationssystem abgerufen werden.

Ktabg. Kumann äußert seinen Unmut, dass entgegen den Absprachen der Radweg auf der „falschen“ Seite gebaut würde. Da Schule, Reithalle und Sportplatz auf der rechten (östlichen) Seite liegen, gehöre auch der Radweg auf dieser. AL Dammers erläutert, dass der Eigentümer auf der östlichen Seite unter keinen Umständen bereit sei, die entsprechende Fläche zu verkaufen. Hinzu kommt, dass auch aus der Gartenstraße viele die Fahrbahn kreuzen müssen. Durch die geplante Einengung würde auch diesen Schulkindern die Möglichkeit einer gesicherten Querung gegeben. AL Dammers schränkt ein, dass evtl. die Einengung noch überplant würde, da hier noch die Zustimmung der Bezirksregierung als Fördergeber ausstehe. Alternativ müsste über einen Zebrastreifen nachgedacht werden. Ktabg. Kumann gibt zum Ausdruck, dass er einen Radweg insgesamt für absolut notwendig halte, er aber weiterhin den Radweg auf der rechten Seite favorisiere. Er gibt zu bedenken, dass mit einem Radweg auf der linken Seite ein enormes Gefahrenpotential bestehe. Insbesondere wenn der Radfahrer in Richtung Rorup weiterfahre, bestehe die Gefahr dort in einen tiefen Graben abzukommen. AL Dammers entgegnet, dass auf der gegenüberliegenden Seite der B 525 in Richtung Rorup kein Radweg vorhanden sei und somit ein Rechtsfahrgebot bestehe. Ktabg. Schulze Eskinig schlägt vor, sich den Sachverhalt im Zuge der Bereisung vor Ort genauer anzusehen.

AL Dammers trägt weitere Einzelheiten der Maßnahme vor und berichtet über den schon seit Jahren schlechten Straßenzustand. Ktabg. Schulze Eskinig und SB Nawrocki hinterfragen, ob im Zuge der Abstufung der B 525 die Sanierung nicht durch den Landesbetrieb hätte erfolgen müssen. AL Dammers erörtert, dass die Abstufung bereits 2010 erfolgte und auch nur ein geringer Teilbereich zur Kreisstraße abgestuft wurde. Der überwiegende Bereich war auch vorher schon Kreisstraße. Der Teilbereich der B 525 wurde in einem ordnungsgemäßen Zustand übergeben.

Beschluss:

Der Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr empfiehlt dem Kreisausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte für die Abwicklung der Straßenbaumaßnahme K 13 AN 17 in der OD Darup zu veranlassen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5 öffentlicher Teil

SV-9-1153

Baubeschluss zur Abwicklung der Straßenbaumaßnahme K 16 AN 6 in Lüdinghausen

AL Dammers stellt kurz die Maßnahme vor und verweist inhaltlich auf die Sitzungsvorlage. Keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr empfiehlt dem Kreisausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen für die Erneuerung der Fahrbahndecke auf der K 16 AN 6 in Lüdinghausen zu veranlassen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6 öffentlicher Teil

SV-9-1151

Sachstandsbericht zur Abwicklung der Straßenbaumaßnahme K 7 AN 2+3 in Olfen

AL Dammers informiert über die geänderte Situation gegenüber dem Baubeschluss vom 21.06.2018. Ktabg. Friedenstab erkundigt sich, ob bedingt durch die Fördervorgaben evtl.

noch Grunderwerb zu tätigen sei. AL Dammers kann dies nicht ausschließen. Die Planung müsse entsprechend den Fördervorgaben noch überarbeitet werden.

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 7 öffentlicher Teil

SV-9-1154

Sachstandsbericht zur Erneuerung der Lippebrücke im Zuge der K 9 AN 4 zwischen Olfen und Ahsen

KD Gilbeau erläutert kurz den Sachverhalt.

Ktabg. Pohlmann fordert, dass die Kreisverwaltung etwas Druck ausüben sollte. Der Bürger kann nicht nachvollziehen, dass die Brücke „sehenden Auges“ kaputtgeht und dann nichts unternommen wird. Der Kreis COE würde hier mit dem für die Baumaßnahme verantwortlichen Kreis RE in einem Topf geworfen. Er erkundigt sich, wann mit einer Fertigstellung der Behelfsbrücke zu rechnen sei und gibt weiter zu bedenken, dass auch an der K 2 demnächst die Lippebrücke erneuert wird. Damit wäre Olfen dann verkehrlich ganz abgeschnitten.

Auch Ktabg. Friedenstab kann nicht nachvollziehen, warum die Brücke plötzlich von einem Tag auf den anderen und dann sogar für Radfahrer und Fußgänger gesperrt wird.

AL Dammers erläutert, dass in den nächsten Tagen weitere statische Untersuchungen erfolgen würden und dass der Auftrag für die Behelfsbrücke möglichst schnell vergeben werden soll. Der Bau einer Ortsumgehung würde dann später erfolgen.

Vors. Koch fasst zusammen, dass die Maßnahme dringend weiterzuerfolgen ist und dass auch zum gegebenen Zeitpunkt klargestellt werden sollte, wer die Verantwortung trägt.

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 8 öffentlicher Teil

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates

Sachstandsbericht zur Ortsumgehung K 8n in Olfen

KD Gilbeau teilt folgendes mit:

„Wie bereits der Presse zu entnehmen war, hat der Rat der Stadt Olfen am 10.07.2018 mit großer Mehrheit beschlossen, dass das Straßenbauvorhaben K8n durch den Kreis Coesfeld nicht weiter verfolgt werden soll. In der Stellungnahme zum Linienabstimmungsverfahren sieht die Stadt Olfen aufgrund der nur geringen Entlastungswirkung für den Siedlungsbereich Olfen derzeit keinen Bedarf an einer weiteren Straßenverbindung zwischen der K 9 und der K 8 (Kökelsumer Str.).

Das Straßenbauvorhaben „Ortsumgehung K8n“ befindet sich aktuell noch im Linienabstimmungsverfahren nach § 37 StrWG. Ziel des Verfahrens ist die Abstimmung des grundsätzlichen Verlaufs, der Streckencharakteristik und der Netzverknüpfung und bildet damit die Grundlage für das anschließende Planfeststellungsverfahren. Um das Linienabstimmungsverfahren abschließen zu können war u.a. die Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) zu aktualisieren. Die endgültigen Ergebnisse werden voraussichtlich im Herbst 2018 vorliegen. In einem Abwägungsprozess wird dann unter Einbeziehung aller Stellungnahmen und Gutachten die optimale Variante ermittelt. Eine positive Beschlussfassung durch den Kreistag schließt das Linienabstimmungsverfahren ab.

Sobald die Ergebnisse vorliegen, sollen diese in den verschiedenen politischen Gremien vorgestellt sowie die weitere Vorgehensweise beraten werden. Ein positiver Abschluss des Verfahrens ist auch dann sinnvoll, wenn weitere Schritte zur Einleitung eines Planfeststellungsverfahrens zunächst nicht erfolgen. Somit kann man zu einem späteren Zeitpunkt auf eine abgeschlossene Linienabstimmung zurückgreifen.

Sollte die Planung zu einer Ortsumgehung eingestellt werden, ist die K 8 AN 5 langfristig entsprechend ihrer Klassifizierung auszubauen. Insbesondere die Brücken im Bereich der „Füchtelner Mühle“ sind z.T. nur einspurig und aufgrund der Verbote für Fahrzeuge über 12 t nur eingeschränkt nutzbar. Mit Blick auf den sensiblen Bereich der Füchtelner Mühle und die umweltfachlichen Anforderungen müsste mittelfristig mit den ersten Voruntersuchungen begonnen werden.“

Baubeginn bzw. die Fertigstellung verschiedener Maßnahmen

AL Dammers informiert über den Baubeginn bzw. die Fertigstellung verschiedener Maßnahmen:

- Mitte September erfolgt der Baubeginn bei den Maßnahmen:
 - K 27 AN 3+4 (Deckenerneuerung; Auftragssumme 787.900 € + 5% Preissteigerung)
 - K 72 AN 1 (Erneuerung der Brücke; Auftragssumme 826.800 € + 18%)
- Die Verkehrsfreigabe erfolgte bei folgenden Maßnahmen:
 - K 13 AN 4 (Radweg Lüdinghausen)
 - K 58 AN 1 (Fahrbahn Coesfeld)
 - K 51 AN 2 (Fahrbahn Havixbeck)
 - K 12 AN 6 (Radweg Rorup)
 - K 36 AN 4 (Fahrbahn Billerbeck – Darfeld)
 - K 42 AN 1 (Fahrbahn Varlar)

TOP 9 öffentlicher Teil

Anfragen der Ausschussmitglieder

Ktabg. Friedenstab erkundigt sich, wann der Umzug der Astrid-Lindgren-Schule von Lüdinghausen nach Nottuln erfolge und was dann mit dem Grundstück in Lüdinghausen passieren würde. KD Gilbeau erläutert, dass das Grundstück Eigentum des Kreises sei und bisher noch keine genauen Vorstellungen für eine weitere Verwendung bestehen. Der Umzug würde in den Schulferien 2019 erfolgen.